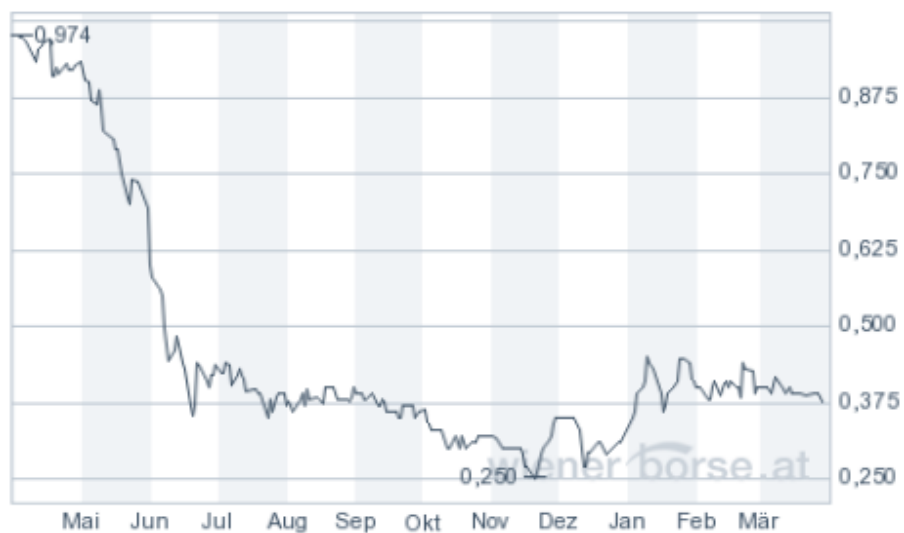


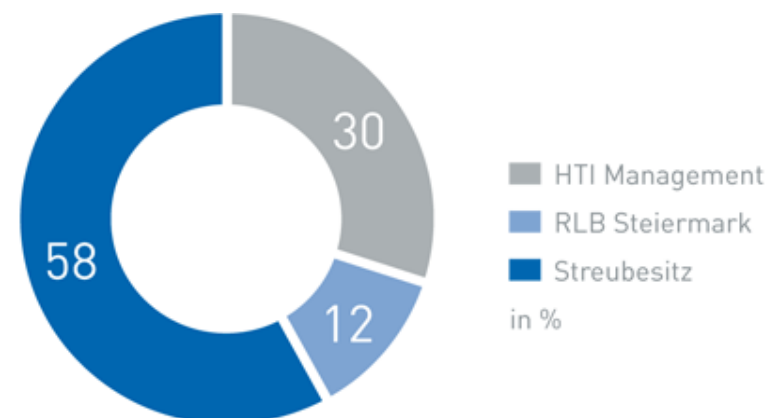


ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2013

HTI-Aktie | Q2 2012 – Q1 2013



HTI-Aktionärsstruktur



HTI-Aktiendaten

Börsennotiz	Amtlicher Handel, Wien
Marktsegment	mid market (seit 1. Sept. 2012)
ISIN	AT0000764626
Symbol	HTI
Reuters	HTPV.VI
Bloomberg	HTI AV
Anzahl der zum Handel zugelassenen Aktien	45.583.944 Stück
Grundkapital	EUR 45.583.944,-

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum Jahreswechsel 2012/2013 wurden die Segmente „Engineering“ und „Energietechnik“ an Beteiligungsgesellschaften der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG abgegeben. Darüber haben wir in mehreren Ad-Hoc Mitteilungen berichtet und im Jahresfinanzbericht 2012 wird diese Transaktion samt ihren Hintergründen und Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausführlich dargestellt werden.

Die neue HTI-Gruppe besteht somit seit Jahresbeginn 2013 aus den Segmenten „Leichtbau“ und „Sonstiges“ und konzentriert sich auf die Branchen Automotive, Aircraft und industrielle Anwendungen für Kunststoff- und Aluminiumteile. Das Segment „Leichtbau“ besteht aus 3 operativen Unternehmen in Österreich und einem in der Slowakei.

Seit Jahreswechsel arbeiten Vorstand, Führungskräfte und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intensiv daran, den nunmehr neuen HTI-Konzern in seiner Eigenständigkeit als innovativer Anbieter von Leichtbaulösungen entsprechend weiter zu entwickeln. In den ersten drei Monaten des Jahres 2013 konnten trotz teilweise schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen bereits erfreuliche Fortschritte gemacht werden. So konnten insbesondere im automotiven Bereich sehr interessante

Auftragszugänge von OEM`s und Tier-1`s wie BMW, AUDI, Plastic Omnium, Bosch, etc. erzielt werden, die das Wachstum und die weitere Entwicklung unserer Standorte unterstützen werden.

Unabhängig davon sind wir jedoch weiterhin gefordert durch konsequente Verbesserungen der Prozesse und der Produktivität die Profitabilität der Gruppe zu steigern sowie durch verstärkte Marktbearbeitung die Auslastung der Standorte entsprechend auszubauen und die Standorte damit abzusichern.

Bedingt durch ein immer noch sehr unsicheres und kompetitives Marktumfeld sowie den hohen Anforderungen unserer Kunden im Zusammenhang mit der Leistungserfüllung stellt dies eine große Herausforderung dar, der wir uns gemeinsam mit unseren Mitarbeitern mit vollem Einsatz stellen.

Peter Glatzmeier, CEO

Nikolaus Kretz, CFO

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2013

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Globale und europäische Konjunktur

Die Unternehmen des HTI-Konzerns beliefern im Wesentlichen Großunternehmen der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie.

Auch diese Unternehmen sind vom schwachen gesamtwirtschaftlichen Umfeld und den Implikationen der Staatsschuldenkrise in Europa betroffen.

Konjunkturprognosen für Europa bzw. Österreich sprechen von leichtem Wachstum in 2013 und 2014, wobei dieses Wachstum in seiner Branchenwirkung durchaus unterschiedlich ist. In seiner jüngsten Konjunkturprognose für 2013 geht der IWF von einem Rückgang in Europa von 0,3% aus.

Branchenentwicklung

Aufgrund der starken Exportabhängigkeit unserer Kunden im Bereich der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie ist die Inlandsproduktion deutscher Automobilproduzenten¹, die im ersten Quartal 2013 um rund 11% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres rückläufig ist, ein wesentlicher Indikator für die Branchenverfassung.

Für die **Luftfahrtindustrie** – einem relevanten Marktbereich für das HTI-Segment Leichtbau – ist die Modernisierung der Flotten zur Erhöhung der Transportkapazitäten bzw. Verbesserung der Energieeffizienz ein Treiber der guten Auslastung der Produzenten von Luftfahrzeugen. So geht unser wesentlichster (indirekter) Kunde EADS für 2013 davon aus, die Auslieferungen von Luftfahrzeugen gegenüber 2012 steigern zu können, was durch unsere aktuelle Auslastung in diesem Bereich bestätigt wird.

¹ <http://www.vda.de/de/zahlen/monatszahlen/index.html>

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Im ersten Quartal 2013 wurden von den Unternehmen Umsatzerlöse von 27,7 M€ erwirtschaftet, welche um 0,7 M€ oder 3% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (bezogen auf die um die abgegebenen Segmente bereinigten Vorjahreswerte) liegen.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern (EBITDA) belief sich im ersten Quartal 2013 auf 2,9 M€, was eine signifikante Verbesserung um 2,8 M€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (bezogen auf den damaligen Gesamt-Konzern) bedeutet.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und des Finanzergebnisses ergibt sich für das erste Quartal 2013 ein Periodenergebnis von 179 T€ im Vergleich zu -4.302 T€ im Vorjahr, was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (bezogen auf den damaligen Gesamt-Konzern) von 4.481 T€ bedeutet.

Ein wesentlicher Grund für die deutliche Ergebnisverbesserung liegt in den bereits im Jahr 2012 eingeleiteten Maßnahmen zur Prozessverbesserung und Steigerung der Produktivität, was sich unter anderem auch in einem Rückgang des Personalstandes und damit des Personalaufwandes sowie des sonstigen betrieblichen Aufwandes darstellt. Darüber hinaus verbesserte sich das Finanzergebnis durch niedrigere Zinssätze und einen geringeren

Stand an verzinslichen Verbindlichkeiten in Folge der Abgabe der Segmente „Engineering“ und „Energietechnik“.

In Folge der Abgabe der Segmente „Engineering“ und „Energietechnik“ reduzierte sich die verzinsliche Netto-Verschuldung von 141,8 M€ (damaliger Gesamtkonzern zum 31.3.2012) um 77,2 M€ auf 64,6 M€ zum 31.3.2013. Da wie an anderer Stelle ausgeführt die Arbeiten zum Konzernabschluss zum 31.12.2012 und zur nachfolgenden Dekonsolidierung noch nicht abgeschlossen sind, können folglich zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültigen Angaben zu einzelnen Bilanzposten gemacht werden.

Mitarbeiter

Trotz einer gegenüber dem Vorjahr um 4% gestiegenen Betriebsleistung konnten die Konzernunternehmen ihren Personalstand um rund 9% gegenüber Ende März 2012 senken. Seit Jahresende 2012 reduzierte sich der Personalstand von 838 auf 818 Mitarbeiter (inkl. Leiharbeiter) per 31. März 2013.

Börsenkennzahlen

		per 31.12.2012	per 31.3.13
Kurs	in €	0,399	0,377
Marktkapitalisierung	in M€	18,2	17,2

Seit 1. September 2012 notiert die Aktie der HTI High Tech Industries AG (ISIN: AT0000764626) im Marktsegment mid market auction der Wiener Börse. Für die HTI stellt der mid market auction ein geeignetes Marktsegment dar, um Börsennotierung, Handel und Verwaltungsaufwand in ein der Marktkapitalisierung entsprechendes Kosten-Nutzen-Verhältnis zu bringen.

Ereignisse nach dem Quartalsende

Wie in den vergangenen Monaten mehrfach berichtet hat die HTI AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum Jahreswechsel 2012/2013 die Segmente „Engineering“ und „Energietechnik“ an Beteiligungsgesellschaften der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG abgegeben. Gleichzeitig hat die HTI AG mit ihren wesentlichen

Finanzierungspartnern unter anderem eine Rahmenvereinbarung zur Neustrukturierung der Finanzierung für den verbleibenden HTI Konzern abgeschlossen und umgesetzt.

Die Abbildung dieser Unternehmenstransaktion im Einzelabschluss (nach UGB) und Konzernabschluss (nach IFRS) zum 31.12.2012 ist mit einer Reihe komplexer Fragestellungen verbunden. Diese betreffen insbesondere die Darstellung der abgegebenen Unternehmensbereiche nach IFRS 5, die periodengerechte Zuordnung von Ergebniseffekten aus der Dekonsolidierung der abgegebenen Unternehmensbereiche sowie die Abbildung der Beendigung der Steuergruppe. Vor dem Hintergrund, dass zum aktuellen Zeitpunkt diese Arbeiten noch nicht endgültig abgeschlossen und einige Fragestellungen zwischen der HTI AG, den abgegebenen Unternehmen und den involvierten Abschlussprüfern noch nicht endgültig geklärt sind, wird sich die Fertigstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 31.12.2012 der HTI AG samt der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichtes 2012 um voraussichtlich 4 Wochen auf Ende Mai 2013 verschieben.